

Ziel einjähriger Aufbauarbeit erreicht

Kleingartenanlage Bitburg-Ost lädt zum ersten Gartenfest

BITBURG. Nach einjähriger Aufbauarbeit in der Kleingartenanlage Bitburg-Ost ist am Sonntag, 26. August, das erste große Gartenfest, zu dem die Bevölkerung der Stadt eingeladen ist. Für Speisen und Getränke ist bestens vorgesorgt. Bereits um 11 Uhr ist die Kleingartenanlage geöffnet. Ab 12 Uhr wird Eintopf aus der Gulaschkanne angeboten. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Am Festplatz, der über den Ostring zu erreichen ist, ist ein großer Parkplatz. Aus aktuellem Anlaß möchte der Kleingartenverein seine Entwicklung der Öffentlichkeit kurz vorstellen:

Am 30. November 1982 wurde der Kleingartenverein Bitburg unter Vorsitz von Bürgermeister Theo Hallett gegründet. Vorstand begann sofort mit den Vorarbeiten zum Aufbau. Kleingartengesetz, Gartenordnung, Pachtverträge mit der Stadt Bitburg, Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht, und die Mitgliedschaft im Verband der Kleingärtner Rheinland-Pfalz.

Die gesamte Fläche der Anlage beträgt etwa 15 000 qm und wurde nun in 46 Gartenparzellen eingeteilt. Nachdem nun alle Unterlagen und Pläne vom Stadtrat (einstimmig) genehmigt worden waren, begann der Aufbau. Im Juni 1983 wurden die ersten Gartenlauben angeliefert. Die Gartenlauben, ob es sich im Fertigbau oder um Selbstbauweise handelte, wuchsen pilzartig aus dem Boden.

Schon jetzt stellt die Dauerkleingartenanlage eine Bereicherung der Attraktivität der Stadt Bitburg dar. 28 Gärten mit

Lauben sind im ersten Jahr angelegt worden und vier befinden sich noch im Aufbau. Die Lauben bieten durch Ihre farbliche Gestaltung und die Gärten durch ihre Blütenpracht ein farbenprächtiges Bild. Einige Gartenparzellen sind noch frei und Bewerber können sich in der Gartenanlage melden.

Es ist auch etwas für die Vogelwelt getan worden. In der Anlage selbst wurden über 2000 Bäumchen, Sträucher und Ziersträucher gepflanzt. Um die Anlage selbst wurde ein Grüngürtel mit 500 Hecken und Sträuchern angelegt.

Es lohnt sich die Anlage zu besuchen. Mitglieder des Vereins haben in vielen Arbeitsstunden eine Raststätte ausgelegt, wo sich der Besucher aufhalten kann. Für die Initiative und Organisation des Mitbegründers und Vorsitzenden Franz Weber, der sich außerordentlich für die Kleingartenanlage eingesetzt hat, gebührt Dank.



Wie der »Wochenspiegel« auf der Titelseite dieser Ausgabe berichtet, ist die neue Kleingartenanlage der Stadt Bitburg in der vergangenen Woche ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf der eingezäunten Anlage steht schon eine stattliche Anzahl von schmucken Schrebergarten-Häuschen — im Foto ein Beispiel dafür.

Foto: Orth